

Die Geheimnisse der Vergangenheit

Der Weg des eisernen Willen

Von MonkyDLuffy

Kapitel 21: Gegen die Vernunft und mit dem Herzen

Sayuri und Itachie blieben bis zur Sonnendämmerung am Fluss.

Sie haben nicht gemerkt wie die Zeit vergangen ist.

Sayuri machte es nichts aus sie hatte sowieso nichts vor und sie genoss ohnehin die wenige Zeit die sie mit Itachi verbrachte.

Itachi hingehen sollte gegen Mittag bei Danzu sein, er wollte ihn sprechen, er hat nicht auf die Zeit geachtet und die Besprechung total vergessen.

Als Sayuri ihn fragte, ob er noch was vor hätte schoss ihn dieser Gedanke wie ein Blitz durch den Kopf.

"Verdammt! Ich habe die Besprechung mit Danzu total vergessen. Ich habe mich von Sayuri ablenken lassen,

Danzu ist jetzt bestimmt sauer. Ich muss sofort zu ihn!" dachte sich Itachi und stand ruckartig auf und machte sich gleich auf den Weg zu Danzu ohne ein weiteres Wort mit Sayuri zu wechseln.

"Hy Itachie warte mal! Wohin willst du!" rief Sayuri ihn hinterher, doch Itachi setzte seinen Weg fort ohne ihr zu antworten.

"Oh dieser Typ ich werde ihn nie verstehen mal ist er so und mal ist er so. Kann er sich nicht mal entscheiden!

Bei ihn weiß man nie woran man ist.

Menschen die selten Gefühle zeigen sind schlecht einschätzbar." dachte sich Sayuri als sie sich über Itachi ärgerte ehe sie sich ebenfalls auf den Weg Richtung Dorf gemacht hatte.

Itachi ist nach kurzer Zeit bei Danzu angekommen und wollte gerade seine Verspätung erklären, als dieser von Danzu unterbrochen wurde "Spar dir deine Worte Itachi!

Du bist spät dran ich glaub dir ist nicht klar wie erst die Lage ist Itachi die Zukunft von Konoha steht auf dem Spiel und du schaffst es nicht einmal pünktlich zu einer von mir verordneten Besprechung zu kommen."

"Es tut mir Leid, ich ..." meinte Itachi, doch er kam nicht dazu seinen Satz zu beenden, weil Danzu ihn schon wieder ins Wort fiel

"Du gehörst zur Anbueinheit! Ich möchte mich auf dich verlassen können, aber anstatt dass du dich auch deine Mission konzentrierst vergoldest du dein Zeit mit dieser Göre!"

Itachis Augen weiteten sich, woher wusste Danzu, dass er mit Sayuri war.

Ehe er einen klaren Gedanken fassen konnte fuhr Danzu mit seiner Ansage fort.

"Warum wunderst du dich Itachi?"

Du glaubst ja wohl nicht, dass ich dich aus den Augen verliere?

Ich bin über jeder deiner Bewegungen informiert und mir sind deine Gefühle hinsichtlich der Kleinen Uchiha durchaus bewusst.

Ich warne dich Itachi sollte dieses Mädchen ein Hindernis für deine Mission darstellen, dann werde ich nicht zögern dieses Hindernis aus den Weg zu schaffen. Ich werde sie..."

Diesmal unterbrach Itachi ihn "Ich warne Sie, wenn jemand Sayuri zu nah kommt dann..."

"Du wagst es mir zu drohen Itachi! Ich glaub dir ist nicht bewusst wer ich bin.

Ich bin Danzu und das was ich sage wird gemacht hast du mich verstanden!"

Itachi schaute Danzu finster an "ich habe gesagt was ich zu sagen habe. Sie brachen sich hinsichtlich der Mission keine Sorgen zu machen ich werde diese wie geplant ausführen."

Nachdem Itachi seinen Satz beendet hatte drehte er sich im und ging zur Tür und blieb dort noch einen Augenblick stehen. "Sie scheinen gut über mich informiert zu sein, über jeder meiner Bewegungen und auch was ich fühle. Dann sollten Sie auch gut darüber informiert sein, dass ich es niemals zulassen werde, wenn ein Haar von Sayuri angerührt wird.

Wie schon gesagt wegen der Mission brachen sie sich keine Sorgen zu machen, aber wenn Sayuri etwas passiert haben Sie allen Grund sich Sorgen zu machen." meinte Itachi noch ehe er die Tür knallhartig hinter sich schloss.

Dazu war zutiefst verärgert, er wollte Itachi diese Frechheit nicht durchgehen lassen, jedoch wusste er ganz genau, dass er Itachi lieber nicht verärgern sollte denn so würde er den Erfolg der Mission aufs Spiel setzten.